

Geschäftsbericht 2023 Jahresrechnung 2023 Budget 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	Seite 3
Vorstand	Seite 4
Strategieentwicklung	Seite 4
Strategiereporting	Seite 4
Monitoring	Seite 4 - 5
Kommunikation	Seite 5
Berufswahl	Seite 5
Jungunternehmerzentrum	Seite 6
Aus der Geschäftstätigkeit	Seite 7 - 8
Fachgruppe Raumplanung	Seite 9
Fachgruppe Verkehr	Seite 9 - 10
Regionen	Seite 10
Finanzen	Seite 10
Geschäftsstelle	Seite 11
Bilanz per 31.12.2023	Seite 12
Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024	Seite 13
Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2023	Seite 14
Personenregister der Regionsorganisation	Seite 15 / Anhang 1
Bevölkerungsentwicklung 2012 - 2022	Seite 16 / Anhang 2
Beschäftigungsstatistik Vollzeitäquivalente 2011 - 2021	Seite 17 / Anhang 3

VORWORT

Noch immer herrscht Krieg in der Ukraine. Dieser wird mit einer erstaunlichen Selbstverständlichkeit in Kauf genommen. Haben wir anfangs Menschen aus der Ukraine aufgenommen, so stellt sich heute immer mehr die Frage, wer nun wirklich den Schutzstatus Sbekommt. Vermehrt stellen wir fest, dass die Menschen, die einen Antrag auf Schutz stellen, aus der Türkei kommen oder gar zur Gruppe der Roma gehören. Ein organisiertes Vorgehen, das ganz und gar nicht der Idee der ursprünglichen Hilfeleistung unseres Landes entspricht.

Wurde uns vor zwei Jahren noch erklärt, dass wir in einer Energiekrise stecken, so wissen wir in der Zwischenzeit vielleicht etwas genauer, woher unsere Energie kommt und in welchem Ausmass sie zur Verfügung steht. Was aus dieser angeblichen Krise geblieben ist, sind markant gestiegene Energiepreise. Aufhorchen lassen Meldungen wie von der Axpo kommuniziert, dass der Gewinn im vergangenen Jahr über 3 Milliarden betrug. Interessant, dass die Politik nicht aktiver wird. Für das produzierende Gewerbe werden die Herausforderungen durch solche Erhöhungen nicht weniger. Sind wir zuversichtlich, dass unsere starken und innovativen Unternehmer diese Aufgabe ebenfalls meistern und unser Wohlstand nicht gefährdet wird.

Über die Tätigkeiten der Regionsorganisation wird im nachfolgenden Bericht berichtet. Wie Sie sehen werden, sind die Tätigkeiten vielseitiger als angenommen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ein spezieller Dank gehören unserem Geschäftsführer und unserer Mitarbeiterin für ihren Einsatz zugunsten der Region Toggenburg. Ebenfalls danke ich meinen Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit und aktive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Themen.

Kilian Looser, Präsident

VORSTAND

Zu Beginn des Jahres gab Mathias Müller seinen sofortigen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Der Gewinn des Wakkerpreises 2023 verlangt von ihm viel zusätzliche Arbeit, viele Präsenzen und viel Organisatorisches in der Gemeinde Lichtensteig.

Zuhanden der letzten oDV vom 01.06.2023 hat Vreni Wild ihren Rücktritt erklärt, dies in Folge der Fusion der Gemeinde Neckertal. Die Arbeit von Vreni Wild und Mathias Müller wurde herzlich verdankt.

Neu wurde Christian Gertsch am 01.06.2023 in den Vorstand der Regionsorganisation gewählt.

STRATEGIEENTWICKLUNG

Konzept Siedlungs- und Verkehrsentwiclung

Die anderen Regionen haben ein oder bereits mehrere Agglomerationsprogramme entwickelt und dadurch Investitionen und Projekte in Millionenhöhe ausgelöst und sich so die Mitfinanzierung von Bund sowie Kanton gesichert. Eine Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung könnte auch im Toggenburg vorgenommen werden.

Es könnte ein Programm für die nächsten 10 bis 15 Jahre entstehen, wozu das Raumkonzept Toggenburg eine wertvolle Basis bildet. Mit dem Programm sollen kreative und innovative Proiekte der Zukunft entstehen. Der Druck auf die Siedlungsgebiete wird sowohl von innen als auch von aussen zunehmen. Die Mobilität wird neue, bedarfsorientierte Formen annehmen. Seitens der Fa. Rapp AG lag eine detaillierte und ausführliche Offerte vor, wie eine solche Erarbeitung geschehen kann. Leider konnten sich nicht alle Mitgliedsgemeinden für dieses Vorhaben begeistern. Das angedachte Projekt einer Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung wird daher nicht weiterverfolgt.

STRATEGIEREPORTING

Smart Region Toggenburg

Während knapp einem Jahr haben die Gemeinden Ebnat-Kappel, Lichtensteig, Mos-

nang, Nesslau und Wildhaus-Alt St. Johann, begleitet durch die Projektleiterin Martina Dumelin, partizipativ einen Aktionsplan erarbeitet. Die drei Teilprojekte einer digitalen Plattform, eines Hoi-Paketes und vom Sharing-Gedanken wurden weiterbearbeitet und konkretisiert. Die Arbeiten wurden Ende September abgeschlossen und den fünf involvierten Gemeinden im Oktober vorgestellt. Die einzelnen Arbeitsgruppen haben sehr motivierte und engagierte Arbeit geleistet. Einzig beim Sharing-Gedanken kam es aus verschiedenen Gründen nicht zu einem vertieften Ergebnis. Den Gemeinden wurden gute und realisierbare Umsetzungsmassnahmen präsentiert, zu welchen nun noch weitere Abklärungen insbesondere zur Finanzierung und Zusammenarbeit vorgenommen werden.

Haus der Region

Verschiedentlich wurde die Idee eines Haus der Region in den vergangenen Jahren geäussert. Die Firma Schällibaum AG plant nun eine Arealentwicklung auf dem Gebiet des ehemaligen Tanklagers der Heberlein AG visävis BWZT und vor dem Kino Passerelle. Darin könnten z.B. die KESB, die Sozialen Fachstellen, die regionale Berufsbeistandschaft und die Regionsorganisation untergebracht werden. Die aktuell bezahlten Mieten liessen dies ohne Probleme zu. Gleichzeitig könnten Synergien in der Infrastruktur, der Administration und der IT besser genutzt werden.

MONITORING

Grundbuchgeschäfte

Die Region verfolgt seit einigen Jahren die Grundbuchgeschäfte in den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Ebnat-Kappel und Wattwil. Die Zahl der Grundbuchgeschäfte bezogen auf Wohnhäuser, STWEG, Mehrfamilienhäuser und Bauparzellen ist weiterhin sehr hoch und spiegelt die Nachfrage.

Gut 38 % der gehandelten Wohnhäuser wurden im Jahr 2023 durch Auswärtige gekauft, beim STWEG lag die Zahl bei rund 31 %, bei den MFH bei etwa 61 % und bei den Bauparzellen bei 50 %.

Ständige Wohnbevölkerung

Gemäss der Fachstelle für Statistik darf die Region Toggenburg für das Jahr 2022 bei der ständigen Wohnbevölkerung eine Zunahme von 0,77 % verzeichnen und liegt damit praktisch gleichauf wie im Jahre 2021. Im 10-Jahres-Vergleich weist das Toggenburg nun eine durchwegs positive Entwicklung auf. Einzig die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann hatte im Jahre 2012 mehr Bevölkerung als 2022. Dieser Umstand dürfte im direkten Zusammenhang mit den Saisonangestellten stehen, deren Arbeitseinsätze mit dem Rückgang in der Hotellerie im Gleichschritt gehen. Siehe Anhang 2.

Beschäftigung

Die Beschäftigungsstatistik (VZÄ) gegliedert nach den Wirtschaftszweigen NOGA für 2021 zeigt eine Zunahme der Stellen gegenüber dem Vorjahr um 33 bzw. 0.27 %. Der Schnitt im Kanton St. Gallen lag bei 0.97 % und gesamtscheizerisch bei 1.99 %. Siehe Anhang 3.

KOMMUNIKATION

Newsletter

Vier Newsletter haben die mittlerweile gut 670 Empfänger jeweils vor den Kantonsratssessionen über aktuelle Toggenburger Themen, News aus dem Umfeld der Regionsorganisation und Beiträge der ART Toggenburg informiert. Die entsprechende Statistik zeigt eine Öffnungsrate von durchschnittlich 45 %, welche themenspezifisch variiert.

«Astoose»

Die Veranstaltungsserie «Astoose» war im Jahr 2023 zu Gast auf der Wolzenalp in Krummenau, beim Neubau der Kuhn Back & Gastro AG in Lütisburg Station, am Wirtschaftsforum Toggenburg in Wattwil, am Bergrennen in Hemberg, in der Badi in Lichtensteig, an den Ballontagen Toggenburg in Ebnat-Kappel und beim Baumwipfelpfad in Mogelsberg. Der Anlass ist ein gutes Mittel, um mit bekannten und unbekannten Personen in einen Austausch zu kommen und hat sich bereits gut etabliert. An den Anlässen wurde noch konsequenter das Gespräch und die Diskussion mit den Gästen gesucht, was die Besucher zu konstruktiven Äusserungen und Inputs bewegen soll.

Portraits

In einer losen Serie stellt die Region via Website und Social Media-Kanälen in Wort, Bild und Video spannende Toggenburger und Toggenburgerinnen vor, welche im Toggenburg wohnen, leben und arbeiten. Im Laufe des Jahres wurden Tamara und Matthias Hüberli, Judith Näf und Marcel Ringger portraitiert, weitere spannende Geschichten folgen.



BERUFSBILDUNG/WIRTSCHAFT

Berufswahl Toggenburg

Das Lehrstellenforum Toggenburg fand am 17. Juni 2023 mit einer Rekordbeteiligung erneut in der Markthalle Toggenburg statt, welche sich als Durchführungsort bestens eignet. Über 100 beteiligte Firmen freuten sich über einen grossen Besucheraufmarsch. Nebst dem direkten Austausch mit den Ausstellern, konnten sowohl Schülerinnen und Schüler sowie Eltern an verschiedenen Podiumsgesprächen und Vorträgen teilnehmen.

Vor den Herbstferien hatten die Jugendlichen der 2. Oberstufe zum dritten Mal im Rahmen von «Wirtschaft macht Schule» die niederschwellige Möglichkeit in einer Gruppe verschiedenste Berufe und Berufsfelder möglichst konkret und praktisch direkt in Lehrbetrieben der Region Toggenburg kennenzulernen.

Das Lehrstellenforum Toggenburg sowie Wirtschaft macht Schule haben sich zu wichtigen Pfeilern im Berufsbildungsprozess entwickelt. Sowohl die Jugendlichen, Eltern, Lehrkräfte und Ausbildungsbetriebe machen von den Angeboten regen Gebrauch. Im Sinne der Effizienz und Ressourcenschonung wurden die beiden entsprechenden Organisationen zu «Berufswahl Toggenburg» zusammen geführt, deren Trägerschaft die Region übernimmt.

Jungunternehmerzentrum Wattwil

Beim Gründertag vom 21.09.2023, den die Gemeinde Lichtensteig in Zusammenarbeit mit dem Macherzentrum organisierte, stand das IFJ und deren Dienstleistungen im Vordergrund. Deren bevorzugte Dienstleistung sind das Gründen (Gesellschaftsformen) und die Eintragungen im HR, Erstellung von Statuten und weitere Arbeiten im Online-Verfahren. Das JUZ konnte sich ebenfalls vorstellen. Hier liegt die persönliche Beratung vor, während und nach der Gründung im Vordergrund. Es gibt zahlreiche Einzelfirmen, die eine andere Unterstützung brauchen. Im laufenden Jahr konnte das JUZ Wattwil insgesamt 10 Erstberatungen gegenüber 7 im Vorjahr durchführen. Etwa die Hälfte der Vorhaben dürften gute Chancen haben, sich am Markt behaupten zu können.

Selbst die beste Geschäftsidee ist zum Scheitern verurteilt, wenn in der Gründungs- und Aufbau- oder der Übernahmephase fundamentale Fehler begangen werden. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass Existenzgründer frühzeitig und auch in den ersten fünf Jahren nach der Gründung auf ein leicht zugängliches Beratungsangebot zurückgreifen können. In den vier Jungunternehmerzentren Flawil, Gossau, Wattwil und Wil werden die Firmengründer kostenlos beraten und können von einem grossen Netzwerk für den Start in ihre Selbständigkeit profitieren.

Im Jahre 2023 wurden in den Jungunternehmerzentren insgesamt über 130 Personen professionell begleitet. Dabei handelte es sich bei knapp 100 Personen um neue Kontakte mit der Absicht zur Firmengründung. Der Grossteil der beratenen Personen zählen zu KMU's aus den Branchen «Handwerk», «Handel», «Gesundheitswesen» und «Dienstleistungen» und spiegeln das Rückgrat der Wirtschaft wider.

Das Jungunternehmerzentrum steigert auf den Social-Media-Kanälen LinkedIn, Instagram und Facebook stetig seine Präsenz. Mit Posts über die Beratungen und Veranstaltungen wird damit die Reichweite ausgedehnt. Damit können noch mehr Personen erreicht werden und von den Beratungsdienstleistungen erfahren.

In der Gründungs- und Aufbauphase sind Start-ups mit vielen verschiedenen Fragestellungen konfrontiert. Für ein junges Unternehmen ist eine sorgsame Planung und Umsetzung vom eigenen Businessplan, bis hin zum professionellen Auftritt, der Akquise und dem Nutzen von Social Media als Multiplikator enorm wichtig. Um diese Aufgaben und Herausforderungen zu meistern, wurden auch im vergangenen Jahr Work-Shops zu den Themen Verkauf, Marketing, Social Media, Werbung, Jahresabschluss sowie Finanzplanung und Controlling angeboten. Die Schulungen waren allesamt sehr gut besucht. Die Referentinnen und Referenten legen jeweils grossen Wert darauf, praxisbezogenes Know-how für den Geschäftsalltag mitgeben zu können.

Nebst der Wissensvermittlung bieten diese Anlässe den Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern auch die Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen. Dieser Austausch wird gerade während des Geschäftsaufbaus sehr geschätzt.

Der Aufbau eines Netzwerks und dessen Pflege ist das A und O für alle Gründerinnen und Gründer. Besucht werden konnten die Raiffeisenbank Flawil, die Micarna in Bazenheid anlässlich der Hauptversammlung und die W.E. Schultz GmbH in Oberrindal. Viele Interessierte aus Politik und Wirtschaft sind den Einladungen gefolgt.

Beim Martini-Forum in Flawil, mit beinahe 100 Gästen, konnten wir den Jungunternehmer Nimrod Malinas, Geschäftsführer der K-Lips AG, begrüssen. Er hat es innert kürzester Zeit geschafft, Lackierroboter mit einem Robot-as-a-Service-Geschäftsmodell erfolgreich im Markt zu lancieren. Seine Erfolgsstory inspirierte und hat bei allen einen tiefen Eindruck hinterlassen.

AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

- Alpenarchiv Toggenburg: Die Alpen im Toggenburg sind mehrheitlich privatrechtlich organisiert. Die teils mehrere 100 Jahre alten Dokumente sind in privaten Archiven gelagert und könnten verloren gehen. Mit diesem Projekt sollen die alten Dokumente gesichtet, digitalisiert und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Für das erweiterte Vorprojekt der Firma Eberle AG wird mit Kosten von SFr. 22'000 gerechnet, welche durch die Gemeinden Wildhaus-Alt St. Johann und Nesslau sowie durch die Otto und Veronika Kägi Stiftung getragen werden.
- Ausbaukonzept Rickenstrasse: Anlässlich mehrerer Begleitgruppensitzungen wurde laufend über den Projektstand inklusive Situationspläne informiert. Ebenfalls fanden verschiedene Veranstaltungen und ein breites Mitwirkungsverfahren statt. Die Konzeptphase ist noch nicht beendet da unter anderem im Dorf Ricken noch weiterer Diskussionsbedarf besteht.
- Delegiertenversammlung: Die 18. ordentliche Delegiertenversammlung der Regionsorganisation fand am 1. Juni 2023 in Wildhaus statt. Die Mitglieder folgten den Anträgen des Vorstandes, genehmigten die entsprechenden Geschäfte und nahmen die Gemeinde Wattwil wieder in den Verein auf.
- Haus-Analyse: Das Toggenburg verfügt als einzige Region über die notwendige Geschäftsstelle und übernimmt in Absprache die Koordination für Haus-Analysen in anderen Regionen, welche durch die Denkmalpflege verlangt werden.
- Immobilienbedarfsplanung Sekundarstufe II: Das Geschäft kommt nicht voran und verschiedene Fragen wie z.B. der Sitz des Rektors der BWZ Wattwil und Rapperswil wurden nicht beantwortet. Die Zuteilung der Berufsgruppen zu den verschiedenen Berufsschulen im Kanton ist Gegenstand von Abklärungen mit den Verbänden.

- Die definitive Ausgestaltung des Campus Wattwil ist ebenfalls noch nicht definiert und zieht sich in die Länge. Anlässlich der Septembersession wurde dann aufgrund der Empfehlung der voKo nicht auf das Geschäft eingetreten. Somit wird die strategische Immobilienbedarfsplanung nicht mehr weitergeführt. Das BWZT bleibt mindestens vorerst unabhängig und eine neue Rektorin oder ein neuer Rektor wird gewählt. Bis der neue Bericht durch den zu schaffenden Berufsbildungsrat vorliegt, dürfte der Campus in Wattwil mehr oder weniger realisiert sein. Es gilt somit für die Region gemeinsam mit weiteren Akteuren den Bildungsstandort Toggenburg zu stärken.
- Kompetenzcluster ländliche wicklung (Kleo): Die OST betreibt einen Kompetenzcluster ländliche Entwicklung (KLEO). Sie haben nun ein Projekt «Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum 2024-2027» entwickelt und zur Vorprüfung beim AWA eingereicht. Das gesamte Volumen über alle vier Jahre beträgt SFr 999'000.00, davon sollen 2/3 durch NRP-Mittel bestritten werden, wofür eine mündliche Zusage vor liegt. Die Region beteiligt sich mit rund 650 Stunden, wovon 1/3 als Eigenmittel betrachtet wird. Der Nutzen für die teilnehmenden Unternehmen bzw. Partner ist nur schwer erkennbar aber dies ist vielleicht Teil des Ganzen.
- KOMO: Der Pilotbetrieb des OnDemand-Angebotes mybuxi startete mit zwei Fahrzeugen Ende 2023. Als Trägerschaft wurde hierfür ein Verein gegründet. Via verschiedenen Kommunikationskanälen wurden einerseits das neue Angebot beworben und andererseits FahrerInnen und Vorstandsmitglieder gesucht.
- Kultur Toggenburg: Der Wanderpreis 2023 wurde am 8. Juni an das Rathaus für Kultur verliehen. Anstelle des Kulturforums fand im September erstmals der neue Netzwerkanlass KulturFEST für Kulturschaffende und -interessierte in Mogelsberg statt, an welchem rund 35 Personen teilnahmen.

Die Region hat sich in einer weiteren Runde zu den Landschaftstypen des Kantons St.Gallen geäussert und ihre Sichtweise eingebracht. Wie diese Typisierung in der Praxis umgesetzt wird, ist noch offen. Es ist zu hoffen, dass keine weiteren Einschränkungen beab-

Landschaftskonzeption St.Gallen:

- sichtigt sind oder zusätzliche Schutzziele geschaffen werden. Sicherlich fliessen Erkenntnisse und Beschreibungen aus der Landschaftskonzeption in die Richtplanüberarbeitung ein, was eine nahe Begleitung erfordert.
- Neujahrsanlass: Am 6. Januar 2023 wurde der traditionelle Neujahrsbrunch in Nesslau durchgeführt.
- **OLMA 2024:** An der OLMA 2024 wird St.Gallen der Gastkanton sein. Der Kantonsrat hat dafür bereits die notwendigen Mittel bewilligt. Die Gemeinden werden eingeladen, sich am Umzug und dem Tag der Gastgeber zu präsentieren und die Koordination läuft über die sechs Regionen. Die Toggenburger Gemeinden wurden diesbezüglich angeschrieben und zur Teilnahme ermuntert. Es wäre schön und wird angestrebt, dass alle Gemeinden beim Umzug vertreten sind. Auf die Sonderschau haben die Gemeinden/Regionen keinen Einfluss.
- OST Rapperswil- Partnerregion Toggenburg: Die Region ist mit der OST eine Vereinbarung als Partnerregion eingegangen. Studierende werden Projekte und Arbeiten aus den Bereichen Raumentwicklung, Stadtentwicklung/Städtebau und Verkehrsplanung aus den Gemeinden Nesslau. Mosnang und Lichtensteig bearbeiten. In der konkreten Aufgabenstellung sind die Gemeinden im Lead und die Regionsorganisation übernimmt die Koordination.
- Wakkerpreis Lichtensteig: Die Gemeinde Lichtensteig wurde für ihre Bemühungen rund um die Stadtenwicklung mit dem Wakkerpreis 2023 ausgezeichnet. Diese Auszeichnung stärkt die Innen- und Aussensicht des Städtchens und der Region.

- **Wasserressourcen-Management** Toggenburg: Basierend auf dem Bericht der Regierung "Langfristige Sicherstellung der Wasserressourcen im Kanton St. Gallen: Handlungsbedarf und Massnahmen" sowie angesichts bestehender Defizite und eines zukünftigen Wasserknappheitsrisikos erarbeitet die Region Toggenburg ein Pilotprojekt wie das Wassermanagement im Toggenburg in Zukunft aussehen soll und was es wann zu unternehmen gilt.
- Wirtschaftsforum Toggenburg: Die Region Toggenburg fungierte wie in den Vorjahren als Hauptsponsor des Wirtschaftsforum Toggenburg, welches anlässlich der TOM am 11.05.2023 statt fand. Zusätzlich war die Regionsorganisation mit einem «Astoose» als Veranstaltungsabschluss zu Gast, was allseits sehr geschätzt wurde und zu spannenden Gesprächen führte.



 Zusammenarbeit ART: ART Toggenburg und Region Toggenburg verfolgen teils ähnliche Ziele und verfügen über verschiedenste Themen, welche in en-Zusammenarbeit kommunikativ durch die Regionsorganisation bearbeitet werden.

FACHGRUPPEN

Fachgruppe Raumplanung

Der Leitfaden «Bauentwurf im ländlichen Raum» wurde auf die ganze Region Toggenburg ausgedehnt und durch Bernhard Güttinger erarbeitet. Anlässlich einer Infoveranstaltung für Bauverwalter und Baukommissionen im März haben sowohl Thomas Kappeler vom ARE sowie auch Ralph Etter vom AREG ein Inputreferat gehalten. Ausführlich vorgestellt wurde der Leitfaden und dessen Anwendung durch den Verfasser. Die Nachfrage nach dem Leitfaden ist sowohl in gedruckter als auch digitaler Form gross und dieser wird allseits gelobt und als wirklich taugliches Instrument für die Bearbeitung von Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone beurteilt. An einer weiteren Informationsveranstaltung im September wurden Architekten und Planer durch Bianca Mergenthaler (Areg), Bernhard Güttinger (Verfasser) und Brigitte Baumann (Bauamt Nesslau) entsprechend über den Leitfaden und dessen Anwendung informiert.



Erstmals wird eine Anhörung zur Richtplan-Anpassung vor der offiziellen Vernehmlassung durchgeführt, in welcher die für das Toggenburg relevanten Punkte in einer Stellungnahme genannt werden können.

Die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann hat die kommunale Richtplanung sowie die Strategie zur Siedlungsentwicklung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht, wozu die Regionsorganisation eine Stellungnahme abgegeben hat.

Die Regierung beabsichtigte den Steinbruch Starkenbach temporär zu schliessen, da die Bewilligung zur Erweiterung des Abbaugebietes zu spät erteilt worden sei. Auf Intervention von Kantonsräten überdachte die Regierung den Entscheid nochmals. Bis zum vollen Betrieb im 2025 soll eine Übergangslösung entstehen, die einen teilweisen Abbau zulässt. Im Vordergrund stehen Vorarbeiten für den späteren Gesteinsabbau. Das notwendige Knowhow konnte gesichert werden.

Fachgruppe Verkehr

Die Talstation Unterwasser soll mittels Postauto AG an den Fahrplan angebunden werden, sobald die Infrastruktur vorhanden ist. Die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann beabsichtig, die Anfahrt der Haltestelle auf die Fahrplanänderung 2024 vorzunehmen.

Die Region Toggenburg wird sich in enger Abstimmung mit TT und den Gemeinden an der Planung des Fuss-, Velo- und Mountainbikeverkehr durch die kantonale Fachstelle beteiligen.

Die Firma Otimon GmbH hat ihren Schlussbericht bezüglich einer Direktverbindung Wattwil-Zürich abgeliefert, in welchem eine solche auf den ersten Blick ohne grosse Infrastrukturkosten möglich wäre.

Die Verlegung der Kreuzungsstation von Bütschwil nach Lütisburg-Station ist seit längerer Zeit angedacht und sollte spätestens auf den Ausbauschritt 2035 erfolgen. Ob davon auch die Verlegung der Buslinien betroffen sind, kann aufgrund verschiedener Abhängigkeiten im Moment noch nicht beantwortet werden. Die konkreten Planungen werden erst wieder im Jahr 2026 aufgenommen.

Basierend auf den Rückmeldungen der Gemeinden, hat die Region die Toggenburger Begehren für die Fahrplanjahre 2025 und 2026 eingereicht.

Seitens Regierung wurden die Botschaft und Entwürfe über das 7. öV-Programm 2024-2028 und das 18. Strassenbauprogramm 2024-2028 veröffentlicht und die Kommissionsbestellung erfolgte in der Junisession.

Für das 7. öV-Programm erfolgten die Eingaben durch die Region, die Eingaben für das 18. Strassenbauprogramm liefen über die Gemeinden. Eine erste Sichtung des öV-Programmes zeigt, dass die konkreten und wichtigen Eingaben der Region Toggenburg eine entsprechende Aufnahme gefunden haben. Eine Beurteilung für das 18. Strassenbauprogramm kann nicht vorgenommen werden. Es gilt nun die Diskussion im KR zu begleiten.

Bezüglich dem kommenden Nachtbusnetz laufen weitere Abklärungen betreffend Reisezeiten, Routenoptionen und Feinverteilung.

REGIONEN

Vom AöV wurde der Entwurf des neuen Leistungsauftrages für die Jahre 2024-2027 zugestellt. Dieser Auftrag wurde in den vergangenen Monaten zwischen den kantonalen Amtsstellen (AöV, AREG, AWA) und den Regionen in verschiedenen Lesungen beraten und definiert. Leider verzichtet das AWA auf eine vertiefte Zusammenarbeit und möchte nur noch einmal pro Jahr einen Austausch auf operativer Ebene durchführen. Damit werden auch keine Beiträge mehr an die Regionen ausbezahlt. Die Zusammenarbeit mit dem AöV und dem AREG bleibt weiterhin auf einer vertrauensvollen und regelmässigen Basis bestehen. Das AREG leistet einen jährlichen Beitrag von SFr 25'000.00 und das AöV einen Beitrag von SFr 10'000.00.

Der traditionelle und regelmässige Austausch mit der Nachbarregion Zürichsee-Linth wird wieder aufgenommen.

Die Regionen wurden zur Stellungnahme betr. Umsetzungsprogramm NRP 2024- 2027 eingeladen, welches an einer Infoveranstaltung detailliert vorgestellt wurde. Die Anliegen und Eingaben der Regionen wurden grossmehrheitlich und bei den wichtigen Punkten nicht berücksichtigt.

Der neue Leistungsauftrag für die Jahre 2024-2027 des AöV und AREG wurde bereits genehmigt. Neu wurde dieser mit den Aufgaben aus dem AWE betreffend den Massnahmen SG-10 und SG-12 aus dem St. Galler Energiekonzept 2021-2030 ergänzt. Hier nehmen die Regionen weitere Aufgaben und Funktionen wahr. Bei den Energiethemen liegt die Federführung bei der Regio Wil (SG-10) und der Regio AR-St.Gallen-Bodensee (SG-12).

FINANZEN

Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis. Tatsächlich resultierte für das Berichtsjahr ein Ertragsüberschuss von SFr 608.58.

Auffallend sich sicherlich die grösseren Umsätze bei den Erträgen der Regionalentwicklung den Aufwendungen für die Wohnortförderung. Darin enthalten sind u.a. die Finanzierung von KOMO Mobilitätsökosystem Nesslau/Toggenburg mit rund SFr 360'000.00, die Weiterentwicklung von SmartRegion mit SFr 60'000.00 und der Leitfaden Bauentwicklung im ländlichen Raum mit Restkosten von SFr 30'000.00. Insbesondere für den Leitfaden wurde eine Entnahme von SFr 15'000.00 aus dem Regionalfonds vorgenommen. Die restlichen Einnahmen und Ausgaben bewegten sich im Rahmen des Budgets.

Die Region weist zum Stichtag eine Bilanzsumme von SFr 416'165.71 auf. Die freien oder gebundenen Reserven haben sich auf SFr 236'661.33 erhöht. Es bestehen Verpflichtungen zu Lasten des Regionalfonds von insgesamt SFr 100'000.00.

GESCHÄFTSSTELLE



Daniel Blatter (Geschäftsführer)



Susanne Wickli-Läng (Mitarbeiterin)

Kontaktadresse

Region Toggenburg Volkshausstrasse 21b Postfach 16 9630 Wattwil

Tel. 071 987 00 52 info@toggenburg.ch www.toggenburg.ch

	Bilanz per 31.12.2023	Bestand	Bestand
	Bilanz per 31.12.2023	01.01.2023	31.12.2023
	Aktiven	360'817.48	416'165.71
1000	Kasse	4'750.85	392.90
1021	Clientis Bank Toggenburg, VK 16 2.028.895.06	96'852.09	188'355.97
1026	Clientis Bank Toggenburg, Sph. 42 2.035.865.02	27'105.10	
	Flüssige Mittel	128'708.04	215'961.62
1100	Debitoren	215'848.94	183'970.79
1176	Debitoren Verrechnungssteuer	70.00	52.50
1190	Wertschriften	0.00	
	Forderungen	215'918.94	184'023.29
1300	Transitorische Aktiven	9'190.50	9'180.80
	Rechnungsabgrenzungen	9'190.50	9'180.80
1422	Beteiligungen	7'000.00	7'000.00
1520	Büromobiliar/EDV-Geräte/Messemobiliar	0.00	0.00
	Anlagevermögen	7'000.00	7'000.00
	Passiven	360'817.48	416'165.71
2000	Kreditoren	73'659.98	45'421.98
2030	Anzahlungen von Kunden	50'000.00	
2220	Verbindlichkeiten SVA St. Gallen	8'716.65	
	kurzfristige Verbindlichkeiten	132'376.63	167'129.78
2300	Transitorische Passiven	16'941.10	12'374.60
	Rechnungsabgrenzungen	16'941.10	12'374.60
2610	Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	7'853.94	8'462.52
2620	Reserve für Wirtschaftsförderung	0.00	0.00
2630	Regionalfonds	203'645.81	228'198.81
2640	Reserve REPAS	0.00	0.00
2650	Reserve Logo	0.00	0.00
2655 2656	Reserve Projekte Reserve gemeinsam stark	0.00 0.00	0.00
2660	Reserve NRP	0.00	0.00
2670	Reserve Biker-Netz	0.00	0.00
	Reserven	211'499.75	236'661.33
	Verpflichtungen zu Lasten Regionalfonds	140'000.00	100'000.00

Erfolgsrechnung 2023

	Budget 23	Rechnung 23	Budget 24
Gemeindebeiträge	380'000.00	380'000.00	380'000.00
Mitgliederbeiträge	5'400.00	4'200.00	4'500.00
Projektbeiträge	0.00	0.00	0.00
Ertrag aus Beiträgen	385'400.00	384'200.00	384'500.00
Leistungsvereinbarungen Kanton	59'800.00	57'400.00	55'000.00
diverse Erträge a/Regionalentwicklung	175'000.00	373'957.15	550'000.00
Ertrag aus Regionalentwicklung	234'800.00	431'357.15	605'000.00
übriger Ertrag	14'000.00	13'654.00	20'500.00
Entnahme Regionalfonds	40'000.00	60'000.00	25'000.00
Auflösung Reserven	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	674'200.00	889'211.15	1'035'000.00
Wohnortförderung	190'500.00	426'327.00	568'000.00
Standortförderung	95'750.00	77'401.70	82'700.00
Website toggenburg.ch	3'000.00	1'610.70	3'000.00
regionale Anlässe	8'700.00	6'546.25	7'800.00
Medienkontakte	5'000.00	4'329.86	4'500.00
Auszahlung Regionalfonds	40'000.00	45'000.00	25'000.00
Einlage Regionalfonds	25'000.00	25'000.00	25'000.00
Total Regionalentwicklung	367'950.00	586'215.51	716'000.00
Personalaufwand	275'900.00	270'251.40	287'500.00
Mietaufwand	14'300.00	14'200.00	14'300.00
Versicherungen / Gebühren / URE	1'550.00	1'926.70	1'950.00
Verwaltungs- und IT-Aufwand	12'450.00	12'661.46	12'750.00
Werbeaufwand	2'000.00	3'451.65	2'500.00
Total Geschäftsstelle	306'200.00	302'491.21	319'000.00
Finanzerfolg	-50.00	104.15	0.00
Abschreibungsaufwand	0.00	0.00	0.00
Jahreserfolg	0.00	608.58	0.00
Total Aufwand	674'200.00	889'211.15	1'035'000.00

Revisorenbericht und Anträge der Kontrollstelle zu der Jahresrechnung 2023 des Vereins "Region Toggenburg"

Gestützt auf Art. 18 der Statuten des Vereins "Region Toggenburg" hat die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Wattwil als Kontrollstelle die oben genannte Jahresrechnung sowie die Geschäftstätigkeit des Vorstandes und des Geschäftsführers geprüft.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die vom Geschäftsführer, Daniel Blatter, am 11. April 2024 vorgelegten Buchhaltungsunterlagen und Belegordner, das Organisationshandbuch und die darauf beruhenden Verträge, Reglemente und Pflichtenhefte, die Vorstandsprotokolle 2023 und die Ergebnisse der durchgeführten Delegiertenversammlung vom 1. Juni 2023.

Auf Grund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir fest:

- Bei einer Bilanzsumme von CHF 416'165.71 schliesst die Jahresrechnung 2023 des Vereins "Region Toggenburg" mit einem Ertragsüberschuss von CHF 608.58.
- Die bilanzierten Salden der Aktiven und Passiven sind nachgewiesen.
- Die stichprobenweise vorgenommene Prüfung der Buchhaltung ergab eine vollständige Übereinstimmung der korrekt visierten Belege mit den jeweiligen Buchungen in Journal und Hauptbuch.
- Die verschiedenen Bestimmungen in den uns vorgelegten Verträgen, Reglementen, Pflichtenheften und der Vereinsstatuten sind aufgrund unserer Einsichtnahme in die Protokolle des Vorstandes ordnungsgemäss eingehalten worden. Die Protokolle geben einen umfassenden und klaren Einblick in die umfangreiche Tätigkeit des Vorstandes und des Geschäftsführers.
- Der Geschäftsführer, Herr Daniel Blatter, konnte uns auf vereinzelte Verständnisfragen kompetent Auskunft geben.

Anträge an die Delegiertenversammlung 2024 des Vereins "Region Toggenburg"

- 1. Die vorliegende Jahresrechnung 2023 des Vereins "Region Toggenburg" sei zu genehmigen.
- 2. Dem Präsidenten, dem Vorstand vom Verein "Region Toggenburg" und dessen Geschäftsführer, Daniel Blatter, sei unter bester Verdankung für die gewissenhafte und umfangreiche Arbeit im Dienste unserer Region, Entlastung zu erteilen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2024.

Für die GPK der Politischen Gemeinde Wattwil

Hansueli Alder Roman Alpiger

Andreas Konie

NAMEN UND FUNKTIONEN INNERHALB DER REGIONSORGANISATION 2023

Vorstand

- Kilian Looser, Gemeindepräsident Präsident, Präsident FG Raumplanung

- Peter Brunner, Vorstand ART Vertreter Wirtschaft

- Christian Gertsch, Gemeindepräsident

Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident
 Max Nadig, Präsident Toggenburg Tourismus
 Präsident FG Verkehr
 Vertreter Tourismus

- Rolf Züllig (bis 12.06.2024)

Geschäftsstelle

Daniel BlatterSusanne Wickli-LängMitarbeiterin

Fachgruppe Raumplanung

- Kilian Looser, Gemeindepräsident Präsident (Vorstand)

- Christian Gertsch, Gemeindepräsident

- Mathias Müller, Stadtpräsident

- Hans Städler, Gemeindepräsident

- Ueli Strauss externe Fachperson

Fachgruppe Verkehr

- Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident Präsident (Vorstand)

- Markus Beeler (bis 30.06.2024)

Patrick Lüthi, SOB
 Christoph Kauz
 Vertreter Schiene/Busbetrieb
 energietal toggenburg

Urs Benz
Urs Stillhard
Michele Vela

AÖV

TCS

ART

- Patricia Wenk externe Fachperson

Fachgruppe Kommunikation

Daniel Blatter
 Simon Walther
 Susanne Wickli-Läng
 Geschäftsstelle
 Geschäftsstelle

Kontrollstelle

Hansueli Alder
 Roman Alpiger
 Andreas Kohler
 GPK Gemeinde Wattwil
 GPK Gemeinde Wattwil
 GPK Gemeinde Wattwil

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2022 im Einzugsgebiet der Region Toggenburg und im Wahlkreis Toggenburg ständige Wohnbevölkerung gemäss Fachstelle Statistik

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	1J in %	3J in %	% ui [5	10J in %
Bütschwil-Ganterschwil	4′540	4'541	4,603	4,734	4,734	4'729	4'876	4'987	5,041	2,080	5'163	1.61	3.41	8.41	12.07
Ebnat-Kappel	4,945	4'977	5,015	2,057	5,034	5,012	5'031	5,001	2,002	5,051	4,979	-1.45	-0.44	99:0-	0.68
Lichtensteig	1,924	1,949	1,946	1,911	1,907	1/8/1	1,869	1,896	1,879	1,960	1,980	1.01	4.24	5.50	2.83
Mosnang	2′840	2,829	2,827	2,805	2,890	2,884	2,881	2'847	5,889	2,896	2,650	0.82	2.50	1.23	2.74
Neckertal	6,303	6,529	6'210	6'224	6'224	6'230	6'202	6'197	6'214	6'257	6'324	1.06	2.00	1.49	0.33
Nesslau	3,665	3,628	3,644	3,611	3,611	3,288	3,218	3,545	3,608	3,626	3'733	2.06	5.04	4.66	1.82
Wattwil	8′382	8'425	8,236	8,581	8,630	8'713	8,740	8,761	8'837	8′877	8'954	0.86	2.16	2.69	6:39
Wildhaus-Alt St. Johann	2,642	2,668	2,657	2,667	2,667	2,662	2,626	2,606	2,624	2,607	2,612	0.19	0.23	-1.91	-1.15
Region Toggenburg	35'241	35'296	35'438	35'587	35'697	35'700	35'803	35'840	36,099	36'384	36,665	0.77	2.25	2.63	3.88
Veränderung zum Vorjahr		0.16	0.40	0.42	0.31	0.01	0.29	0.10	0.72	0.79	0.76				
Lütisburg	1,427	1,443	1,439	1,451	1,541	1,265	1,576	1,606	1,614	1,613	1,619	0.37	08.0	3.34	11.86
Kirchberg	8'416	8′522	8′724	8′874	8′977	9,016	9′073	9,100	9,241	9'414	9'632	2.26	5.52	6.40	12.62
Wahlkreis Toggenburg	45'084	45'261	45'601	45'912	46'215	46'281	46'452	46'546	46,924	47'411	47,916	1.05	2.86	3.41	5.91
Veränderung zum Vorjahr		0.39	0.75	0.68	0.66	0.14	0.37	0.20	0.88	0.97	1.05				
Kanton St. Gallen	487,060	491'699	495'824	499,065	502,552	504'686	507′697	510'734	514′504	519'245	525'967	1.27	2.90	4.05	7.40
Veränderung zum Vorjahr		0.95	0.84	0.65	0.70	0.42	0.60	0.60	0.74	0.92	1.28				

Beschäftigungsstatistik 2012-2021 (Vollzeitäquivalente) (Wirtschaftszweige NOGA)

2012 2013 2014
1,723 1,698 1,679 1,618
4'357 4'437 4'507
52 55 57
2,711 2,745 2,807
62 62 57
59 76 82
1,474 1,498 1,503
6'120 6'171 6'162
1,249 1,203 1,219
366 361 359
635 637 622
92 86 91
198 201 210
54 72 65
493 508 526
128 161 170
270 273 274
656 644 671
1'610 1'652 1'636
70 74 82
299 300 238
12'200 12'306 12'348
3/832/016 3/883/656 3/930/488 3/949/818
223'354 227'296 228'539
16'634 16'840 16'922